



Der Kofferraum des  
Miniatur-SUVs fasst  
209 bis 490 Liter.

**Suzuki Ignis**

## Ein SUV zum *Liebhabe*

Kurz (3,70 m), schlank (1,66 m) und hoch (1,60 m) bekennt sich der Suzuki Ignis gern zum dem, was er ist: ein Micro-SUV zum Liebhaben, geeignet für Grosstadtcowboys und die junge Familie mit Hang zum Abenteuer-Lifestyle und individuellem Anstrich.

**S**EINE KURZE, aber markante Motorhaube mit dem wie ein Unterbiss vorgezogenen Stossfänger und den grossen LED-Scheinwerfer-Augen verschaffen dem Suzuki Ignis ein knuffiges Gesicht, das man einfach mögen muss. Der Ignis fällt auf und will gesehen werden.

Dabei macht der Kleine auch Spass, wenn Fahrer und Insassen sich darauf besinnen, mit welcher Art Auto sie sich eingelassen haben - mit einem dicht am Geländewagen angesiedelten Klein-

wagen mit entsprechend kurzen Überhängen, aber auch mit einer beinharten Federung und einem kurzen Radstand. Auf der Strasse bringt der Bonsai unter den SUVs einen anständigen Geradeauslauf zustande. Auf schlechter Wegstrecke aber gehört Nicken und Springen zur Fortbewegung. Dafür geht es auch dort gut voran, weil bei schwierigem und schmierigem Untergrund der Allradantrieb für ein komfortables Weiterkommen sorgt.

Der leer nur knapp eine Tonne schwere Micro-SUV verbindet die

Wendigkeit mit einer Agilität, die für einen Stadtfliitzer überzeugt, auch wenn für den Spurt von 0 auf 100 km/h fast zwölf Sekunden verstreichen. Bis 50 km/h oder 60 km/h hat der 1,2-Liter-Vierzylinder-Dualjet-Benzinmotor mit 90 PS keine Mühe, an der Ampel angemessen vom Fleck zu kommen. Das Triebwerk ist stets an ein manuelles Fünf-Gang-Getriebe gekoppelt. Die Höchstgeschwindigkeit wird bei 170 km/h erreicht.

## Viel Platz für Sicherheit und Konnektivität

Die neue Suzuki-Plattform, auf der der Ignis basiert, schafft Raum, weshalb Passagiere erstaunlich viel Beinfreiheit vorfinden. Der Kofferraum hat ein Ladevolumen von bis zu 490 Liter. Der Innenraum erinnert ebenfalls an den puristischen Auftritt eines Geländewagens, angereichert um moderne Elemente wie den grossen Touchscreen des Infotainmentsystems und die darunterliegende Röhre mit der Bedienung fürs Klima. Je nach Ausstattungsumfang lassen sich über das Display das Audio- und das Navigationssystem ansteuern beziehungsweise die Bilder der Rückfahrkamera anzeigen. Zudem kann via Bluetooth oder USB-Kabel ein Smartphone eingebunden werden. In der schwarzweissen Farbgebung setzen Dekorelemente in Orange Akzente. Die Sitze geben keinen Grund zur Beanstandung. Auch für Sicherheitssysteme hat die kleine Platz an Bord. Das Dual Camera Brake Support (DCBS) erkennt ab einer Fahrgeschwindigkeit von 5 km/h Fahrzeuge und Fussgänger vor dem Auto, warnt den Fahrer vor einer drohenden Kollision und leitet notfalls eine automatische Bremsung ein. Ausserdem an Bord sind ein Spurhaltewarnsystem und eine Müdigkeitserkennung. Die Basisausstattung umfasst Lichtsensor, Zentralverriegelung und rundum getönte Scheiben. Optional gibt es Rückfahrkamera, Pollenfilter, beheizbare E-Aussen-spiegel, LED-Scheinwerfer, Dachreling, Berganfahrhilfe, Sitzheizung und vieles mehr. Der Suzuki Ignis kostet ab 17'990 Franken. (ir)

### FAZIT

Der Suzuki Ignis ist ein praktischer Micro-SUV und ein optimaler City-Flitzer, mit dem auch Überlandfahrten bequem möglich sind. Trotz seiner handlichen Masse bietet er ein vernünftiges Raumangebot.

**+** Das peppige Design und die ungewöhnliche Form des Suzuki Ignis machen gute Laune.

**-** Der Müdigkeitswarner ist etwas sehr übermotiviert, zum Glück kann man ihn deaktivieren.



Das originelle Styling des Suzuki Ignis macht sowohl in der City als auch im Gelände einen frechen Eindruck.



Das Armaturenbrett ist sauber verarbeitet und wird vom grossen Touchscreen dominiert.

## TECHNISCHE DATEN

Suzuki Ignis

Zylinder	Hubraum (ccm)	Leistung (kW/PS)	Drehmoment (Nm)	Getriebe	0-100 km/h (s)	v <sub>max</sub> km/h	Verbrauch (l/100 km)	CO <sub>2</sub> -Ausstoss (g/km)
4	1242	66/90	120	5 (M)	12	170	5,5	114

Preis: ab CHF 17'990.-